

Öffnungszeiten

November bis Ende Januar

jeweils samstags und sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Februar bis Juli

jeweils sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr

August

geschlossen – nach Anfrage kann geöffnet werden

September bis Oktober

jeweils sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Eintritt ist frei

Führungen kostenfrei

Führungen für Gruppen sind nach Vereinbarung
auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Bitte wenden Sie sich an museum@stadt-muehlacker.de
oder 07041 876 – 325

Christbaumständer Museum

Friedenstraße 10

75417 Mühlacker-Lienzingen



von Mühlacker

* Behindertengerechter Zugang



Christbaumständer
M★U★S★E★U★M





**Beachtet wird er nicht, oftmals verborgen
unter einem Berg von Geschenken –
und doch unverzichtbar.
Der Christbaumständer.**

Es gibt wohl keinen passenderen Ort für das neu eröffnete Christbaumständermuseum in Lienzingen, als das restaurierte Rathaus in der Friedenstraße 10. So findet man unweit davon auch die historische Kirchenburg, die Schauplatz für die beliebten Weihnachtsgaden ist. Dank der Spende einer privaten Sammlerin können nun rund 1000 Christbaumständer aus unterschiedlichsten Epochen und in vielfältigen Ausführungen bestaunt werden.



**Allein die Optik der Christbaumständer
ist einen Besuch wert.**

So findet man Arabesken aus pflanzlichen Motiven, abstrakte Muster, Engel, Krippenfiguren, Zwerge, Pilze und Tiere des Waldes. Miniaturweihnachtsmänner und komplette weihnachtliche Szenarien, detailliert gearbeitet und teilweise mit beweglichen Elementen laden auf Entdeckungstour ein. Ein Großteil der Ausstellungstücke ist aus Gusseisen.

Mit der Verbreitung des Christbaums als zentrales Festrequisit der häuslichen Familienweihnacht gewann auch die Optik des Christbaumständers zunehmend an Bedeutung. Es wurden symbolträchtige Gestaltungselemente verwendet. Am augenfälligsten ist die Gestaltung der Ständer als umzäunte Gärtchen, die „Paradiesgärtlein“ genannt wurden.

**Sammlung in würdigem historischem
Rahmen untergebracht**

Die Sammlung „Historische Christbaumständer“ von Heidi Schwarz findet in einem Stück (Bau-)Geschichte von Lienzingen eine neue Heimat. Meister Zimmermann Hans Rudershofer von Großenglattbach erbaute im Jahre 1719 das Gebäude. Gut hundert Jahre später ist es durch das jetzige Obergeschoss aufgestockt worden. Für den neuen Nutzungszweck als Museum wurde das alte Rathaus mit hohem Aufwand saniert.



Zusätzlich bietet das Museum Hintergrundinformationen rund um das Weihnachtsfest und auch ein passendes Aktionsprogramm rund um das Museum.

